

DAV-Türkei

Depesche April-Mai 2013

- **Platzvergabe beim NSU-Prozess stieß gegen Abwehr**

Das Oberlandesgericht (OLG) München hatte beim NSU-Prozess die Platzvergabe für die Medien im ersten Akkreditierungsverfahren nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben; die türkischen Medien hatten keinen Platz bekommen. Türkische Medien waren über diese Entscheidung empört, weil 8 der 10 Mordopfer des "Nationalsozialistischen Untergrunds" (NSU) türkischer Herkunft waren. Die türkische Zeitung „Sabah“ hatte deswegen Verfassungsbeschwerde erhoben und vom Bundesverfassungsgericht Recht bekommen. Anschließend ordnete das OLG eine völlig neue Vergabe im Losverfahren an, wobei die festen Plätze in drei Kontingente (Nachrichtenagenturen, ausländische Medien, inländische Medien) aufgeteilt wurden. Für türkische Medien waren 4 Plätze reserviert.

- **Übereinstimmungserklärung über Service-Unterstützung für Artillerieortungsradare Type COBRA**

Der Gesetzesentwurf über „die Befürwortung der Bewilligung der zwischen den Verteidigungsministerien Deutschland, Frankreich und der Türkei unterschriebenen Übereinstimmungserklärung über Service-Unterstützung für den Zeitraum 2013-2015 für Artillerieortungsradare Type COBRA“ wurde dem Türkischen Parlament vorgelegt. Mit diesem Abkommen werden in der Türkei nicht vorhandene Waren und Dienstleistungen für Artillerieortungsradare Type COBRA, mit denen die in der Türkei eingeschlagenen syrischen Granate entdeckt und erwidert werden können, im Rahmen des COBRA Programms aus dem Ausland beschafft.

- **Rösler wirbt für Energie-Zusammenarbeit**

Ungeachtet der derzeitigen Verstimmungen wollen Deutschland und die Türkei ihre wirtschaftliche Zusammenarbeit weiter ausbauen. Insbesondere im Energiesektor sieht Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) die Türkei als wichtige Drehscheibe bei der Energieversorgung Deutschlands und Europas. Rösler ist am 10.04.13 zu einem dreitägigen Besuch in die Türkei gereist.

- **Ausländische Investitionen sollen Handelsbilanz-Defizit ausgleichen**

Auf einer Infoveranstaltung der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) in Berlin wurde festgestellt: Das Handelsbilanz-Defizit der Türkei ist ein Problem. Abhilfe können ausländische Investitionen schaffen. Dabei bietet ihnen die türkische Regierung eine Reihe von Investitions-Anreizen an.

• **Wahl des neuen Vorsitzenden bei der Türkischen Anwaltskammer-Union**

Bei der 32. Ordentlichen Generalversammlung der Türkischen Anwaltskammer-Union im Hauptsitz in Ankara wählten 447 Delegierte aus 79 Anwaltskammern, die Türkei weit über 80.000 Anwälte vertreten, den neuen Vorsitzenden sowie die Mitglieder des Vorstands, Disziplinarausschusses und Aufsichtsrats. Unter den 3 Kandidaten wurde der Vorsitzende der Anwaltskammer Ankara, Herr Prof. Dr. Metin Feyzioğlu mit der höchsten Stimmenzahl zum neuen Vorsitzenden der TBB gewählt.

• **Symposium “Internationale Schiedsgerichtsbarkeit”**

Am 16. Mai 2013 fand in Istanbul im Rezan Has Museum das von der Arbeitsgruppe Internationale Rechtsbeziehungen DAV-Türkei veranstaltete Symposium “Internationale Schiedsgerichtsbarkeit” statt, an welchem inländische und ausländische prominente Gäste aus der Rechtswelt teilnahmen.

Die Veranstaltung war auf vier Sitzungen aufgeteilt. In der ersten Sitzung wurden Perspektiven unterschiedlicher Rechtskulturen diskutiert. In der zweiten und dritten Sitzung wurden Schiedsgerichtsurteile im Telekommunikations- bzw. Energiesektor dargestellt und diskutiert. Das Symposium endete mit der vierten Sitzung, an der Anregungen über das Thema “Istanbul als Schiedsgerichtszentrale” gemacht wurden.

Anschließend hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, beim Abendessen auf der Bootsfahrt am Bosphorus sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.